

„Guck Mal“ bedeutet, schaue mich an, bis ich sage „ok“. Zuerst lernt dein Hund es im Stillstand, dann während du dich mit ihm bewegst und später auch in der Distanz.

Übung 1

Du beginnst damit, dass dein Hund ablenkungsfrei bei dir ist. Sag ihm aber bitte kein „Sitz“ oder Ähnliches. Du nimmst ein Leckerchen in die Hand und hältst es deinem Hund an die Schnauze. Lasse ihn daran riechen, aber gib es ihm nicht. Nun führst du das Leckerchen hoch an dein Gesicht (Bereich zwischen Kinn und Nase), so dass dein Hund dich anschaut. Wenn dein Hund dich anschaut, sagst du sofort „Guck Mal“, dann „Fein“ und gibst ihm das Leckerchen.

Hinweis:

In diesem Fall ist (anders als sonst) die Gabe des Leckerchens auflösend für das „Guck Mal“, weil dein Hund dich beim Kauen nicht mehr anschaut. Später hast du die Möglichkeit mit mehreren „Feins“ das Gucken zu verlängern und mit „Ok“ aufzulösen.

Wiederhole diese Übung ca. 10-20 Mal.

Fehlerteufel

Gib deinem Hund das Leckerchen nur, **während** er dich wirklich anschaut. Macht er es nicht, wiederhole das Locken. Halte das Leckerchen nur **kurz** an dein Gesicht. Dein Hund soll lernen, dich so lange anzuschauen, bis du „Ok“ sagst und nicht so lange, wie du das Leckerchen hoch hältst.

Übung 2

Dein Hund ist vor dir und du nimmst in jede Hand ein Leckerchen, was dein Hund sehen darf. Nun hältst du deine Hände rechts und links auf Kopfhöhe hoch, du **sprichst dabei nicht**. Der Blick deines Hundes wird von Hand zu Hand wandern. Dann wird er dich anschauen. In diesem Augenblick sagst du wieder verknüpfend (also während dein Hund dich anschaut) „Guck Mal“, dann „Fein“ und gibst deinem Hund das Leckerchen und lobst ihn. Wiederhole auch diese Übung.

Nun wartest du, bis dein Hund woanders hinschaut und sagst dann „Guck Mal“. Schaut dein Hund dich daraufhin an, lobst du ihn freudig, gibst ihm ein Leckerchen, lobst schnell wieder und löst dann mit „ok“ auf. Du kannst nun beginnen das Guck Mal einzufordern. Schaut er dich nicht an, musst du es weiter verknüpfen.

Und so geht es weiter:

Du übst, wie immer, zuerst mit keiner bis wenig Ablenkung, die du langsam steigertest. Dein Hund ist mal auf deiner linken, mal auf deiner rechten Seite oder auch vor dir. Hocke dich auch mal hin oder gehe langsam rückwärts. Auch im Gehen solltest du das „Guck Mal“ üben und schließlich ganz langsam auch in der Distanz, wobei du bitte darauf achtest, diese nur langsam zu vergrößern.

Mit mehreren „Feins“ kannst du ein längeres Anschauen erreichen. Beginne mit der variablen Bestärkung (es gibt nicht jedes Mal ein Leckerchen, aber ein Lob) erst, wenn dein Hund in der jeweiligen Situation gut auf das „Guck Mal“ reagiert.

Viel Erfolg!